

**Sie haben den bisherigen Abend in der Oper  
verbracht und bei der Premiere der  
„Carmen“ mitgewirkt.  
Da Sie zu den Hauptakteurengehören, nehmen  
Sie selbstverständlich auch an der nun  
stattfindenden Premierenfeier teil.**

Sie heißen **Jean-Baptist Lureau** und haben die „Carmen“ für die Tolle Oper in Szene gesetzt. Da Sie ein Anhänger der Werkstreue sind, war es Ihr größtes Anliegen, die Aufführung so historisch wie möglich zu anzulegen. Alle haben mit Eifer und Lust mitgemacht, dass die Stadt Sevilla, in der die Handlung spielt, tatsächlich so aussieht wie im Jahre 1820. Bloß mit einem Künstler gab es ständig Querelen: Christian von Boysenberry, Dirigent und musikalischer Leiter. Nichts gegen dessen wahnwitzige Leidenschaft für Richard Wagner. Aber Boysenberry hatte doch allen Ernstes vor, die Flamencoszenen mit kraftvollem Einsatz von Trompeten und Hörnern zu verstärken! Sie waren einige Male kurz davor, das Handtuch zu schmeißen. Wären da nicht die vielen Zusprüche seitens der Musiker gewesen, die diese Idee ebenfalls für äußerst grotesk hielten.